

Oberflächenmaterialien

Artikel vom 6. Juni 2018

Oberflächentechnik



ContiTechs Oberflächenspezialist Benecke-Kaliko präsentiert seine »Decoject«-Folienlösung erstmalig in einem vollautomatisierten Bauteilfertigungsprozess. »Decoject«, als alternative Lösung zum Spritzguss, ermöglicht eine optische und funktionale Aufwertung automobiler Innenräume. Die Folie ist gekennzeichnet durch erhöhte Kratzbeständigkeit, eine exklusive Optik und komfortable Haptik. Durch den Einsatz von Farben, Druckdekoren oder Effektlacken eröffnen sich vielfältige Designmöglichkeiten. Glanzgrad und Haptik sind frei einstellbar, der Dekorwechsel leicht und schnell vollzogen und Farbwechsel ohne Prozessausschuss möglich. Mit »Decoject« bietet Benecke-Kaliko nach eigenen Angaben den Kunden eine Folienlösung mit hoher Oberflächenqualität und hoher Flexibilität für kleine Losgrößen sowie niedrige Stückkosten. Jetzt ist die »Decoject«-Verarbeitung erstmals vollautomatisiert auf einer Anlage möglich. Eine neue Anlage der Firma Engel integriert auf kompakter Fläche Roboter sowie alle notwendigen vor- und nachgelagerten Prozesseinheiten wie eine Laserbeschnittzelle »easiCell« und ermöglicht damit die vollautomatisierte Produktion von »Decoject«-Bauteilen. Sobald sich das Werkzeug

öffnet, wird die »Decoject«-Dünnsfolie eingezogen, vom im Greifer platzierten Infrarotstrahler aufgeheizt und mithilfe von Vakuum direkt im Spritzgießwerkzeug vorgeformt. Unmittelbar darauf wird die Folie hinterspritzt und ausgestanzt, bevor der Roboter das Bauteil entnimmt und für den Feinbeschnitt zur integrierten Laserstation transferiert. Alle 60 Sekunden verlässt ein einbaufertiges Bauteil die Fertigungszelle. Ein Designwechsel erfordert nur wenige Minuten für den Austausch der Folienrolle. Damit macht sich die Losgröße nicht länger in den Stückkosten bemerkbar. Mit diesem Automatisierungsgrad wird ein wesentlicher Beitrag zur hohen Wirtschaftlichkeit und Flexibilität des Verfahrens geleistet.

Hersteller aus dieser Kategorie
